

Nachlese zum Kantonal-Cup 1980

ra. Zu Beginn der Schiesssaison 1980 hatten sich für den das zweite Mal durchgeführten Cup fast 300 Schützen angemeldet. Bereits in den ersten beiden, noch vor den Sommerferien durchgeführten Runden mussten verschiedene prominente Teilnehmer die Segel streichen. 92 Punkte mit Karabiner oder Pistole und 47 Punkte mit dem Sturmgewehr reichten in einigen Kombinationen nicht für ein Weiterkommen. Die dritte Runde entschied dann über die Finalteilnahme. Ende September trafen sich die pro Feld qualifizierten je 8 Schützen zur letzten Ausmarchung im Langriet. Rechtzeitig zu Schiessbeginn lichteten sich die ersten herbstlichen Nebel. Die Viertelfinals brachten durchwegs hohe Punktzahlen, wobei HR. Nyffenegger (Karabiner), J. Blättler (Sturmgewehr), H. Stalder (Armeepistole) und R. Leuzinger das Pech hatten, gegen die nachmaligen Sieger auszuscheiden. Die wiederum ausgelosten Halbfinalpaarungen versprachen spannende Kämpfe in allen Disziplinen. Kurzes Nachlassen in der Konzentration bedeutete aber sofort: Einfeiten. Mit E. Zurfluh, A. Kretschmann, A. Keller und A. Friker schieden alle

letztjährigen Finalteilnehmer aus. Klare Entscheidungen fielen dann im Finaldurchgang, trotzdem bis zu den letzten Schüssen jeder Ausgang möglich war. Bei der Rangverkündigung konnten die Sieger den Wanderpreis und die Finalisten ein kleines Gobelet in Empfang nehmen.

Rangliste: Karabiner: 1. Ruedi Moor 91/89/89, 2. Ernst Klarer 85/82/87, 3. Ernst Zurfluh 89/85, 4. Max Zingg 81/72, 5. Hansruedi Nyffenegger 88, 6. Max Apliger 85, 7. Ruedi Jäger 84, 8. Fritz Nyffenegger 80.

Sturmgewehr: 1. Erich Graf 47/45/47, 2. Edi Walter 47/46/46, 3. Annelies Kretschmann 45/42, 4. René Ehrat 41/39, 5. Josef Blättler 46, 6. Leo Schider 40, 7. Gottfried Nussbaum 40, 8. Paul Gygi 39.

Armeepistole: 1. Emil Hablützel 91/91/92, 2. Kurt Brütsch 86/88/81, 3. Max Brütsch 87/87, 4. Arthur Keller 94/84, 5. Hans Stalder 89, 6. Ernst Meier 82, 7. Herbert Müller 71.

Jungschützen: 1. Peter Müller 47/44/45, 2. Konrad Müller 46/46/42, 3. Andreas Friker 41/43, 4. Bruno Gohl 40/43, 5. Rolf Leuzinger 41, 6. Kurt Bühler 39, 7. Markus Leu 37, 8. René Bühler 36.



Die Finalisten, stehend: Peter Müller, Emil Hablützel, Ruedi Moor, Erich Graf, Kurt Brütsch; kniend: Konrad Müller, Edi Walter, Ernst Klarer.